The background of the slide is a photograph of a sunset. The sky is a gradient of orange and red, with the sun low on the horizon. In the foreground, there are dark silhouettes of trees and a building. The right side of the slide is covered by a semi-transparent blue rectangle containing white text.

**Bem-vindo à  
Instituto Politécnico  
de Leiria em Caldas  
da Rainha**

Escola Superior de  
Artes e Design  
(ESAD)

# Escola Superior de Artes e Design

## Kommen und Gehen

---

### ANREISE

Die Anreise nach Caldas mit dem Flugzeug ist recht einfach. Am besten fliegt man nach Lissabon, und da der Flughafen in der Stadt liegt ist es auch weder teuer noch zeitaufwändig von dort einen Anschluss nach Caldas da Rainha zu finden. Mit der Metro gelangt man zu den Busbahnhöfen Jardim Zoológico oder Oriente, von denen Busse nach Caldas und zu anderen Orten abfahren. Der Busbahnhof Oriente ist näher am Flughafen, doch am Jardim Zoológico fährt der Bus deutlich regelmässiger. Statt mit der Metro kommt man natürlich auch mit dem Uber oder Taxi zum Busbahnhof, was mit viel Gepäck durchaus empfehlenswert ist. Manche Erasmus Studenten sind auch mit dem Auto angereist, und haben dafür den Green Travel Zuschuss bekommen.

### VERKEHRSANBINDUNG

In Caldas selbst gibt es den sehr zentral gelegenen Busbahnhof, wo unter anderem Flixbusse und der Rede expressos nach Lissabon und an andere Orte fahren. Bustickets kann man online oder vor Ort am Bahnhof bekommen. Eine Fahrt nach Lissabon hat in der Regel 8€ gekostet und dauert knapp über eine Stunde. Es ist ratsam, ein paar Minuten für den Kauf einzuplanen, da es manchmal Schlangen gibt, oder für eine Weile niemand am Schalter sitzt. Es fahren auch Züge, die ich jedoch nicht genutzt habe, da der Bahnhof etwas außerhalb liegt und der Bus meist die bessere Wahl war. Innerhalb Caldas fährt auch ein kleiner Van-förmiger Bus. Auch diesen habe ich nie benutzt, da wirklich alles in der Stadt zu Fuß zu erreichen ist, und man oft nichtmal vom Bus eingeholt wird, da die Straßen sehr eng und oft voll sind.



*Fußweg zur Uni in Caldas da Rainha*

Über gibt es in Caldas ebenfalls, und für die Anreise mit Gepäck waren diese sehr praktisch, da man es mit Koffern in der hügeligen Stadt mit teils sehr schmalen Wegen aus Kopfsteinpflaster nicht leicht hat.

## Stadt und Land

---

### LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Die Kosten im Vergleich zu Deutschland sind deutlich niedriger, vor allem Miete, Cafés und Obst und Gemüse. Allerdings wird sehr viel Fisch und Fleisch konsumiert, und es ist überraschend teuer sich mit Produkten aus dem Supermarkt vegetarisch oder vegan zu ernähren.

### BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Da die Stadt sehr klein ist, braucht man eigentlich nicht mehr als einen Tag um alles zu erkunden. Dadurch hat man aber auch schnell die schönsten Orte gefunden, und kann diese immer zu Fuß erreichen. Der Park Dom Carlos ist zum Beispiel immer belebt, man kann dort ins Café gehen, auf den Wiesen sitzen, Kultur anschauen, Sport machen und an jedem zweiten Sonntag des Monats den Markt besuchen.

Das Wetter in Caldas ist extrem wechselhaft, und die meisten Wohnungen und Gebäude haben keine Heizungen. In meiner Erfahrung war es bis Oktober sehr heiss, bis November eigentlich immer angenehm, und im Dezember und Januar hat es ab und zu heftig geregnet und gewindet. Draussen schien es für mich immer wärmer als drinnen zu sein, wodurch man sich mit einem Spaziergang aufwärmen konnte, aber auch ein dicker Hoodie hat die Kälte abgewehrt. Es haben aber durchaus einige Erasmus Studenten zu Hause gefroren und sich für die kalten Monate tragbare Heizkörper geholt.



# Escola Superior de Artes e Design

## KULTUR & TRADITION

Besonders zur Weihnachtszeit war in Caldas immer etwas los. Es fanden regelmässig Konzerte, Clubnächte, und Märkte statt, viele davon auch direkt von der Uni organisiert. Besonders schön war es, sehr spezifische und einzigartige Artefakte und Talente zu erleben, die man in größeren Städten schwerer finden könnte. Anders als in Deutschland ist auf jeden Fall der Lebensstil, was man bemerkt wenn man sehr lange an der Kasse warten muss, oder Termine erst 15 Minuten später als geplant wirklich losgehen. Die Portugiesen selbst waren aber weitgehend sehr aufgeschlossen und super nett. Die politische Lage war hier oft von Bedeutung, viele Professoren haben Revolution und Verbesserung zum Thema gemacht, und man konnte sich generell in diesem Klima wohlfühlen. Auch die queere Szene war in der kleinen Stadt belebt, und man ist auf keine Probleme mit Mitmenschen, Professoren, Vermietern etc. gestossen.

## Studieren

---

### STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Im Kursangebot der ESAD gibt es unter anderem die Bachelor Programme Grafikdesign, Fine Art, Produktdesign, Industrial Design, Theater und Sound & Image. Als Erasmus Student durfte man Kurse aus all diesen Studiengängen belegen, solange der Erfahrungswert insofern gegeben war, dass man am Unterricht teilnehmen konnte. Im ersten Monat durfte man in alle Kurse reinschnuppern, was sehr aufregend aber auch extrem stressig war. Die Informationen waren nicht immer strukturiert, und manche Kurse waren im Stundenplan nicht zu finden. Es gab aber für jeden Studiengang ein Meeting mit

dem jeweiligen Coordinator, der versucht hat unsere Fragen bestmöglich zu beantworten.

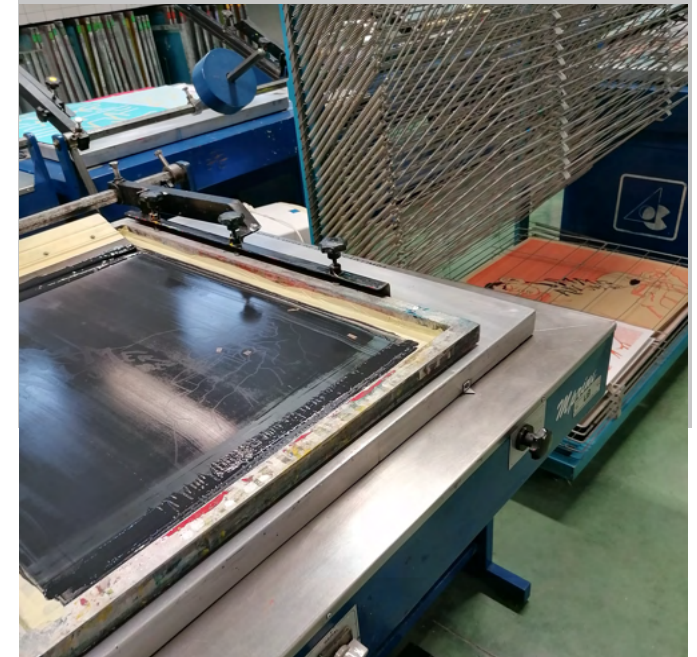
Die Profs waren alle sehr hilfsbereit und haben immer gerne kurz das Kursprogramm vorgestellt und sich Mühe gegeben uns im Unterricht einzubeziehen. Es war auf Anfrage sogar möglich mit der Erlaubnis von beiden Lehrenden zweiwöchentlich Kurse zu besuchen die sich überschneiden. Meine Kurseempfehlungen sind Print Lab, wo man Sieb- und Linoldrucken konnte, das Fine Arts Project, und auch ein Musikkurs hat sehr für Abwechslung gesorgt.

### STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Der Fokus der Uni liegt auf Handwerklichkeit, das heisst anstatt für jedes Projekt auf einen Bildschirm schauen zu müssen kann man hier in den vielen gut ausgestatteten Werkstätten (Keramik, Holz, Print etc. mit den Händen arbeiten. Auch die Druckwerkstatt verfügt über einen Riso Drucker, und die Mitarbeiter sind super hilfsbereit. Englisch war ebenfalls nie ein Problem, auch die Lehrenden die sagten sie würden sich mit der Sprache schwer tun waren gut zu verstehen. Außerdem gab es regelmässig Veranstaltungen vor Ort oder in der Stadt, und zur Weihnachtszeit einen Markt im Gebäude bei dem man sich auch als Erasmus Student anmelden und verkaufen konnte.

### SEMESTERDAUER

Das Wintersemester hat mit einer Auftaktveranstaltung am 12. September begonnen, bei der man durch das Gebäude geführt wurde, und die anderen Austauschstudenten kennengelernt hat. In der folgenden Woche hat das Semester gestartet und ging offiziell bis zum 19. Januar, meine Kurse endeten aber alle schon eine Woche früher. Bei Nichtbestehen eines Kurses gibt es Nachprüfungen im Februar, doch wenn man normal am Unterricht teilnimmt und am Ende etwas abgibt muss man sich damit eigentlich nicht nervös machen.



*Siebdruckwerkstatt ESAD*

### EINSCHREIBEN

Nach eigenständigem Zusammenstellen des Stundenplans sammelt man alle Unterschriften der Profs und geht damit zu Sandra, der Erasmuskordinatorin. Schwieriger war die offizielle Aufnahme ins System. Der Academic Service hatte Probleme damit Mails und Passwörter zu vergeben, und die Mitarbeiterinnen in der Cafeteria, von denen wir unseren Chip bekommen sollten, wollten uns diesen aus verschiedensten Gründen sehr lange nicht geben. So mussten einige von uns zwei Monate warten bis wir die Druckwerkstatt und das WLAN nutzen und in der Mensa essen konnten.

# Escola Superior de Artes e Design



Balance club Caldas da Rainha

## Leben & Feiern

### WOHNEN

Nach der Anreise habe ich erst ein paar Tage im Hotel gewohnt und in der Zeit Wohnungen gesucht. Einige Erasmus Studierende hatten schon vor der Anreise Mietverträge, doch kann es passieren, dass man von Vermietern ein bisschen an der Nase herumgeführt wird, weshalb mir ein Besichtigungstermin wichtig war. Teilweise hatten Leute Schwierigkeiten mit ihren Vermietern, z.B. gab es welche die mit dem Rauswurf drohten wenn die Abtropffläche der Küche benutzt wurde. Meine Vermieter waren super nett und hilfsbereit und auch die frisch renovierte Wohnung war sehr schön. Leider kann ich diese trotzdem nicht weiterempfehlen, da sich im letzten Monat ein Problem mit Schimmel gebildet hat. Zimmer findet man über idealista.pt, oder man bekommt in der Erasmus Whatsapp Gruppe etwas mit. In der Uni liegt

rechts im Eingangsbereich auf dem Fensterbrett ausserdem ein Ordner mit zu vermietenden Zimmern/Wohnungen.

### INTERNATIONAL STUDENTS

Die anderen Erasmus Studenten hat man direkt beim Einführungsmeeting kennengelernt. Viele kamen aus Spanien, Deutschland und Polen, aber es kamen wirklich sehr viele verschiedene Kulturen zusammen.

Auch nicht-Erasmus Studierende in Caldas kamen teilweise aus anderen Ländern, und der Unterricht wurde in meiner Erfahrung oft für z.B. Brasilianer, Spanier und Deutsche angepasst. Vor allem das Theater Department war ziemlich international und man konnte sich super mit den ESAD Studenten connecten.

Für die Erasmus Studenten gab es dann noch eine große Whatsapp Gruppe mit etwa 50 Teilnehmern, wo man immer von Treffen oder Parties mitbekommen hat.

### PARTY

Bis Oktober war es noch warm genug abends am Praça dos Bares zu sitzen und zu trinken. Halloween wurde noch relativ intensiv gefeiert, mit von der ESAD organisierten Kostümparties. Ansonsten wurden ab und zu Parties veranstaltet, manche davon Erasmus Parties in der Toca Bar, oder Clubnächte im Spacy oder Silos. Es empfiehlt sich auch lokale Bands oder DJs anzuschauen, von den meisten Veranstaltungen bekommt man so oder so mit, da in der Stadt und im Unigebäude für alles Werbeposter hängen.

### FREIZEIT

Man hat auf jeden Fall neben den Kursen noch viel Freizeit, und vor allem in den warmen Monaten ist es noch schön die Stadt zu erkunden, einen Ausflug zu unternehmen, oder einfach im Park die Sonne zu geniessen. Ausserdem gibt es auch die Möglichkeit ausserhalb des Unterrichts die Werkstätten zu benutzen, also kann man auch

private Projekte verwirklichen und neue Handwerke ausprobieren.

In der Weihnachtszeit gab es einige Märkte bei denen man super schönes Selbstgemachtes von Privatpersonen oder small Businesses finden konnte, wodurch mir die Stadt super einzigartig und charakterstark in Erinnerung geblieben ist. Ausserdem liegt für alle Sportliebhaber zwischen Stadtzentrum und der Uni ein Fitnessstudio mit großem functional Training und Aussenbereich für das man als Student 45€ im Monat zahlt. Dort kann man sich täglich zu verschiedensten Gruppentrainings anmelden, im Sommer im Pool abkühlen, und man wird von sehr netten Trainern betreut.

### More Information

Escola Superior de Artes e Design  
(ESAD)

Campus 3, Rua Isidoro Inácio Alves  
de Carvalho

2500-321, Caldas da Rainha -

Portugal

<https://www.ipleiria.pt/esadcr/>

[louis.maierhofer@hs-augsburg.de](mailto:louis.maierhofer@hs-augsburg.de)



# Escola Superior de Artes e Design



ESAD Hauptgebäude



Weg zwischen den Gebäuden der ESAD



Musikraum



# Weitere Impressionen

## TIPPS

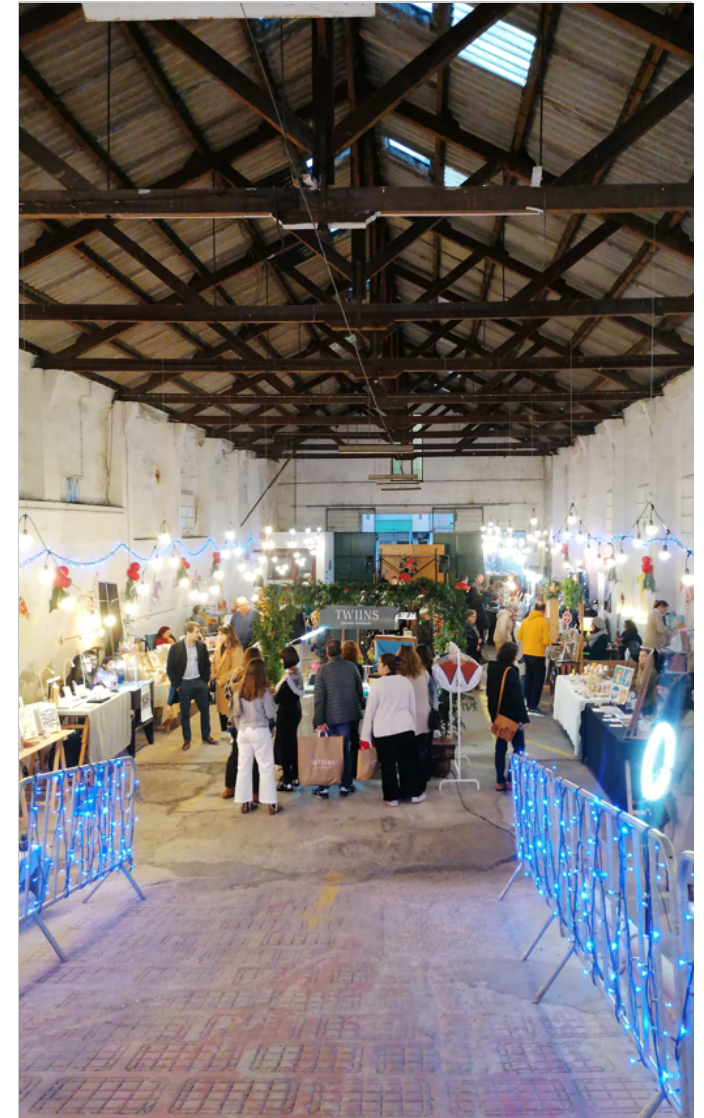
- Folgt den Instagram-Accounts der Uni und der Fachschaft (esadcr und ae.esad.cr), um von Veranstaltungen zu erfahren.
- Im Park Dom Carlos findet jeden zweiten Sonntag des Monats ein riesiger Flohmarkt statt
- Nehmt euch warme Klamotten und eine Wärmflasche mit, da die Wohnungen nicht beheizt sind
- Im Laden Provoca Arte findet ihr alles was man an Künstlerbedarf benötigt
- In Caldas gibt es leider keine englischsprachigen Buchläden, dafür gibt es in Lissabon z.B. die Läden Ler Devagar und Livraria da Travessa
- im Fine Arts Project des Studiengangs Fine Arts darf man ein völlig freies Projekt im selbst gewählten Medium verwirklichen
- Die Kurse der anderen Studiengänge sorgen für Abwechslung, und bei den Erstlingen kann man eigentlich überall mithalten



*Häuser in Lissabon*



*Pfau im Park Dom Carlos*



*Kreativweihnachtsmarkt in Caldas da Rainha*



# Weitere Impressionen



*Keramikunterricht / Tram 28 in Lissabon / Kunstmarkt der ESAD / Schmetterling im Keramikunterricht /  
Caldas da Rainha / Castelo de Leiria / Blink-182 in Lissabon / Kreativmarkt im Park Dom Carlos*